



# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kommunalen Beirates für die

Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

am Montag, 18.11.2019,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:30

Ende: 19:15



Anwesenheitsliste

CDU

Susanne Burgdörfer

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Kolain

SPD

Hans Peter Thiel

AfD

Norbert Herrmann

FDP

Jochen Silbernagel

Die LINKE

Tobias Schreiner

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

beratendes Mitglied

Sarah Barry

Birgit Fuchs

Dieter Lang

Thomas Moser

Alexander Rupp

stimmberechtigtes Mitglied



Susanne Brunck

Helmut Friedmann

Walter Kammel

Christine Maier

Caroline Regnard-Mayer

Dieter Steigner

Yvonne Wenner

Behindertenbeauftragter

Maik Leidner

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Jan Marco Scherer

Entschuldigt

FWG

Michael Dürphold

AfD

Alfred Haas

Vertretung durch Herrn Norbert Herrmann

stimmberechtigtes Mitglied

Andreas Boltz

entschuldigt

Günter Menger



Berichtersteller

Claus Eisenstein



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung der Beiratsmitglieder
2. Einwohnerfragestunde
3. Wahl der Vorsitzenden/ des Vorsitzenden
4. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden/ des stellvertretenden Vorsitzenden
5. Bestellung einer Vertreterin/ eines Vertreters im Beirat für ältere Menschen
6. Bestellung einer Vertreterin/ eines Vertreters im Beirat für Migration und Integration
7. Niederschrift der 9. Beiratssitzung vom 26.03.2019
8. Aktionsplan Stadt Landau in der Pfalz 2020-2024 (Umsetzung nach UN-Behindertenrechtskonvention)  
Vorlage: 500/048/2019
9. Vorstellung barrierefreier Umbau VU Rosenplatz



Öffentliche Sitzung



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

### Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Der Vorsitzende, Herr Dr. Maximilian Ingenthron, begrüßt die Teilnehmer, die Gäste und Pressevertreter zur 1. Sitzung des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung der Stadt Landau in der Pfalz.

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass die nach Tagesordnung vorgesehenen Punkte 1 Einwohnerfragestunde und 2 Verpflichtung der Beiratsmitglieder getauscht werden sollen. Er fragte die Beiratsmitglieder, ob es hierzu Einwände gibt. Keines der Mitglieder meldete hierzu Bedenken an.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass der Beirat anhand der anwesenden Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.

Die Amtszeit des Kommunalen Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung endete mit Ablauf der Wahlzeit des bisherigen Beirates am 31.05.2019.

Der Stadtrat hat den Kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung für die Wahlperiode 2020/2024 neu gebildet.

Gemäß § 4 Absatz 1 und 2 der Beiratssatzung wurden

- Herr Andreas Boltz
- Frau Susanne Brunck
- Herr Helmut Friedmann
- Herr Walter Kammel
- Frau Christine Maier
- Herr Günter Menger
- Frau Caroline Règnard-Mayer
- Herr Dieter Steigner
- Frau Yvonne Wenner

als stimmberechtigte Mitglieder

- Frau Sarah Barry
- Frau Birgit Fuchs
- Herr Dieter Lang
- Herr Thomas Moser
- Herr Alexander Rupp

als beratende Mitglieder

in den Kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung berufen.

Für alle vorgenannten Beiratsmitglieder, erfolgte – nach entsprechender Belehrung zu gewissenhafter Erfüllung ihrer Rechte und Pflichten nach §§ 29, 21, 22 und 30 der Gemeindeordnung - durch den Vorsitzenden die Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch Handschlag.



Aufgrund Sitzungsabwesenheit konnte die Verpflichtung für

- Herrn Andreas Boltz und
- Herrn Günter Menger

nicht durchgeführt werden. Diese werden mit der nächsten Sitzung im März 2020 nachgeholt.





## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Einwohnerfragestunde

Der Beiratsvorsitzende, Herr Dr. Ingenthron, fragt in die Bürgerschaft, ob es im Rahmen der Einwohnerfragestunde Meldungen gibt.

Es meldet sich eine Bürgerin aus Landau in der Pfalz und berichtet folgendes:

Sie plädiere an die betreffenden Stellen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)/ Sozialgesetzbuches IX (SGB IX; Teilhabe für Menschen mit Behinderung) sich mehr Gedanken zu machen; dies insbesondere bei Vermittlungen auf dem ersten Arbeitsmarkt im Rahmen Arbeitgebermodell. Unter Regelungen des Sozialgesetzbuches XII (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen) habe dies ein Verfahrenszeitraum von vier Jahren angedauert – incl. vieler aufwendiger Widerspruch-/Klageverfahren.

Diese Zustände müssen unter den Regelungen des BTHG/SGB IX erheblich verbessert werden. Sie wünsche sich ein engeres Zusammenspiel der Eingliederungshilfeleistungen und der Hilfe zur Pflege; dies insbesondere für Menschen die aufgrund ihrer Behinderung kein Mitspracherecht haben.

Speziell zur Problematik und Klärung des Einzelfalles Ihrer Tochter bat der Vorsitzende Herr Dr. Ingenthron, der Bürgerin ein persönliches Gespräch an. Dies nahm die Bürgerin entsprechend an.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Wahl der Vorsitzenden/ des Vorsitzenden

Gemäß § 5 Absatz 1 der Behindertenbeiratsatzung wählen die stimmberechtigten Mitglieder (bestehend aus Vorsitzenden, Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung und 9 betroffene Mitglieder), mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder eine/einen Vorsitzende/ Vorsitzenden.

Bis zur Wahl führt der Sozialdezernent die Aufgaben des Behindertenbeirates den Vorsitz (§ 5 Absatz 2 Behindertenbeiratsatzung).

Zur Wahl des Vorsitzenden vorgeschlagen wurde der Sozialdezernent, Herr Dr. Maximilian Ingenthron.

Der Vorsitzende fragt die anwesenden Beiratsmitglieder, ob es weitere Vorschläge zur Wahl des Vorsitzenden gibt. Hierauf erging keine Meldung.

Satzungsgemäß wurde nun die geheime Wahl des Vorsitzenden durchgeführt.

Nach Auszählung der Stimmzettel durch Herrn Jan Marco Scherer und Herrn Robin Rothe konnte das Ergebnis wie folgt verkündet werden:

Bei insgesamt 9 abgegebenen und gültigen Stimmzetteln konnte auf die zur Wahl stehende Person Herr Dr. Maximilian Ingenthron insgesamt 9 Ja- Stimmen verzeichnet werden.

Herr Scherer erläutert weiter, dass damit Herr Dr. Maximilian Ingenthron für die Wahlperiode 2020 bis 2024 zum Vorsitzenden des Kommunalen Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gewählt ist. Auf entsprechender Nachfrage teilte Herr Dr. Maximilian Ingenthron dem Gremium öffentlich mit, dass er sich bedanke und gerne das Amt des Vorsitzenden im Behindertenbeirat annehmen werde.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden/ des stellvertretenden Vorsitzenden

Gemäß § 5 Absatz 1 der Behindertenbeiratsatzung wählen die stimmberechtigten Mitglieder (bestehend aus Vorsitzenden, Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung und 9 betroffene Mitglieder), mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder eine/einen stellvertretende(n) Vorsitzende/ Vorsitzenden.

Zur Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen wurde der bisherige Amtsinhaber, Herr Dieter Steigner.

Der Vorsitzende fragt die anwesenden Beiratsmitglieder, ob es weitere Vorschläge zur Wahl des/ der stellvertretenden Vorsitzenden gibt. Hierauf erging keine Meldung.

Satzungsgemäß wurde nun die geheime Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden durchgeführt.

Nach Auszählung der Stimmzettel durch Herrn Jan Marco Scherer und Herrn Robin Rothe konnte das Ergebnis wie folgt verkündet werden:

Bei insgesamt 9 abgegebenen und gültigen Stimmzetteln konnte auf die zur Wahl stehende Person Herr Dieter Steigner insgesamt 8 Ja- Stimmen, bei einer Enthaltung, verzeichnet werden.

Der Beiratsvorsitzende erklärte, dass Herr Dieter Steigner damit für die Wahlperiode 2020 bis 2024 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kommunalen Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gewählt ist. Auf entsprechender Nachfrage teilte Herr Dieter Steigner dem Gremium öffentlich mit, dass er sich bedanke und gerne das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Behindertenbeirat annehmen werde.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Bestellung einer Vertreterin/ eines Vertreters im Beirat für ältere Menschen

Nach der Satzung des Beirates für ältere Menschen hat der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in seiner konstituierenden Sitzung eine Person zu bestellen, die mit beratendem Stimmrecht ein Mitgliedsmandat im Beirat für ältere Menschen übernimmt.

Bisher nahm diese Aufgabe Frau Christine Maier wahr.

Frau Maier erklärte sich bereit diese Aufgabe im Falle einer Wiederwahl gerne weiter übernehmen zu wollen.

Der Vorsitzende fragt die anwesenden Beiratsmitglieder, ob es weitere Vorschläge zur Wahl einer Vertretungsperson im Beirat für ältere Menschen gibt. Hierauf erging keine Meldung.

Nach durchgeführter öffentlicher Abstimmung per Handzeichen, konnte festgestellt werden, dass auf die zur Wahl stehende Person, Frau Christine Maier, 8 Ja-Stimmen – bei einer Enthaltung – entfielen. Da Frau Maier damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhielt, teilte der Beiratsvorsitzende dem Gremium daraufhin mit, dass Frau Christine Maier für die Wahlperiode 2020 bis 2024 die Vertretung im Beirat für ältere Menschen hiermit wahrnimmt.

Auf entsprechender Nachfrage erwiderte Frau Christine Maier an das Gremium, dass sie sich für das Vertrauen bedanke und gerne die Vertretung im Beirat für ältere Menschen weiter wahrnehmen werde.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Bestellung einer Vertreterin/ eines Vertreters im Beirat für Migration und Integration

Nach der Satzung des Beirates für Migration und Integration hat der Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in seiner konstituierenden Sitzung eine Person zu bestellen, die mit beratendem Stimmrecht ein Mitgliedsmandat im Beirat für Migration und Integration übernimmt.

Herr Andreas Boltz erklärte sich bereits im Vorfeld der Sitzung bereit diese Aufgabe gerne übernehmen zu wollen.

Der Vorsitzende fragt die anwesenden Beiratsmitglieder, ob es weitere Vorschläge zur Wahl einer Vertretungsperson im Beirat für Migration und Integration gibt. Hierauf erging keine Meldung.

Nach durchgeführter öffentlicher Abstimmung per Handzeichen, konnte festgestellt werden, dass auf die zur Wahl stehenden Person, Herrn Andreas Boltz, 9 Ja-Stimmen entfielen.

Da Herr Boltz damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhielt, teilte der Beiratsvorsitzende dem Gremium mit, dass Herr Andras Boltz für die Wahlperiode 2020 bis 2024 die Vertretung im Beirat für Migration und Integration hiermit wahrnehmen wird.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Niederschrift der 9. Beiratssitzung vom 26.03.2019

Der Vorsitzende befragte die anwesenden Beiratsmitglieder, ob jedes Mitglied eine Ausfertigung der Niederschrift zur 9. Beiratssitzung vom 26.03.2019 erhalten hat und ob es inhaltlich Einwände gibt.

Es konnte festgestellt werden, dass die Niederschrift zur 9. Beiratssitzung einstimmig, ohne Einwände, angenommen wurde.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Aktionsplan Stadt Landau in der Pfalz 2020-2024 (Umsetzung nach UN-Behindertenrechtskonvention)

Der Beiratsvorsitzende, Herr Dr. Maximilian Ingenthron, leitete in das Thema Aktionsplan Landau in der Pfalz ein und übergab das Wort an den Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung des Landes Rheinland-Pfalz, Herrn Matthias Rösch.

Herr Rösch teilte mit, dass er über die Fertigstellung und Veröffentlichung des Landauer Aktionsplanes 2020-2024 überaus zufrieden sei. Ein weiter Baustein im Land Rheinland-Pfalz sei damit mit der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gefüllt. Der Veröffentlichungszeitpunkt decke sich mit dem zehnjährigen Bestehens-Jubiläum des Inkrafttretens der UN-Behindertenrechtskonvention.

Viele wichtige lokale Maßnahmen innerhalb der Handlungsfelder wurden vom Behindertenbeirat aufgegriffen und im Aktionsplan niedergeschrieben.

Dies als Beispiel für den Einsatz von mehr Assistenzkräften in Kindertagesstätten sowie schulischen Einrichtungen (insbesondere der Regelschulen) zu einer inklusiven schulischen Bildungsteilhabe.

Bildung für Arbeit steht mit der Förderung von mehr Inklusionsbetrieben in einem zentralen Fokus.

Bei Teilhabe an Bildung sehe er auf lokaler Ebene mehr Inklusionsleistungen im Bereich der Volkshochschule.

Bei Mobilität und Verkehr werde kontinuierlich an mehr Barrierefreiheit gearbeitet.

Beim sozialen Wohnungsbau sei geboten, bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum stetig weiter auszubauen.

Der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung Landau in der Pfalz, Maik Leidner, stellte nochmals einen Rückblick auf die letzten drei Jahre Arbeitsphase der durch den Behindertenbeirat eingesetzten Arbeitsgruppe Aktionsplan.

Danach wurden wie folgt einzelne besondere Ziele/Maßnahme aus dem Aktionsplan nochmals erläutert:

Handlungsfeld 1 Bildung und Erziehung – Herr Frank Schreieck

Handlungsfeld 2 Arbeit und Personalentwicklung – Herr Dieter Steigner

Handlungsfeld 3 und 4 Bauen, Wohnen, Mobilität, Verkehr und Freizeit, Kultur, Sport - Frau Christine Maier, Frau Susanne Brunck und Herrn Robin Rothe

Handlungsfeld 5 und 6 Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung und Interessensvertretung, Öffentlichkeitsarbeit – Herrn Christian Kolain

Anschließend erfolgte die Abstimmung zur Beschlussfassung des Aktionsplanes Landau in der Pfalz im Stadtrat am 17.12.2019 (bei vorhergehender Abstimmung durch den Sozial- und Hauptausschuss).

Nach durchgeführter öffentlicher Abstimmung per Handzeichen, konnte festgestellt werden, dass die anwesenden stimmberechtigten Beiratsmitglieder (9 Personen) einstimmig – ohne Enthaltung – den positiven Beschluss zur Beschlussvorlage des Aktionsplanes Landau in der Pfalz gefasst haben.



**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden „Aktionsplan Landau in der Pfalz 2020-2024“
2. Die Verwaltung wird beauftragt den Aktionsplan, in Zusammenarbeit mit den Beteiligten Stellen im Bereich Inklusion/Teilhabe für Menschen mit Behinderung umzusetzen.





## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)**

### **Vorstellung barrierefreier Umbau VU Rosenplatz**

Die Vorstellung „Barrierefreier Umbau VU Rosenplatz“ erfolgte durch Herrn Florian Denzer, Mitarbeiter des Bauamtes der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz.

Die Power-Point Folie zum Thema „Barrierefreier Umbau VU Rosenplatz“ ist Bestandteil dieser Niederschrift und als Anlage beigefügt. Die Dokumentation gibt im Wesentlichen den Inhalt der Projektvorstellung von Herrn Denzer wieder.

Der Sachgebietsleiter des Bauamtsbereich Planung und Bau – Herr Farid Moayyedi – stand zum Ende der Sitzung den Beiratsmitgliedern und Gästen für offene Fragen noch zur Verfügung



Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kommunalen Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung der Stadt Landau in der Pfalz am 18.11.2019 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 18.

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Schriftführer

Maik Leidner